Reformierte Kirche Baden *plus*

Baden, 3. November 2026 | brk

Kirchgemeindeversammlung

Berichte und Anträge

Dienstag, 17. November 2026, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus, Oelrainstr. 21, 5400 Baden

Traktanden **Seite**

Inhalt

1	Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden	
2	Abnahme der Tagesordnung	
3	Abnahme Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2026	2
4	Information Gesamterneuerungswahlen	2
5	Kreditantrag externes Mandat Öffentlichkeitsarbeit	2
6	Beschluss Überführung Miteigentum «zeka» Dättwil vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen	3
7	Beschluss Planungskredit Römerstrasse 22/22a	4
8	Beschluss Budget und Steuerfuss 2027	6
9	Kenntnisnahme Finanzplan 2027 - 2031	10
10	Aktuelle Informationen	11

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung lädt die Kirchenpflege zum Umtrunk ein.

Für Auskünfte und weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an
Stephanie Ebneter | Gemeindeschreiberin | 056 200 55 05 |
stephanie.ebneter@ref-baden.ch.

Reformierte Kirche Baden *plus* | Kirchenpflege

Bernhard Bösch | Präsident
Angelika Behrens | Aktuarin

3 Abnahme Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2026

Referent: Bernhard Bösch
Ressort: Präsidium

Das Protokoll ist auf unserer Webseite einsehbar:
www.ref-baden.ch > ueber uns > Kirchgemeinde > Kirchgemeindeversammlung

Ein ausgedrucktes Exemplar kann bei den Zentralen Diensten bestellt werden (056 200 55 00 | info@ref-baden.ch).

Antrag
Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2026 wird genehmigt.

4 Information Gesamterneuerungswahlen

Referent: Bernhard Bösch
Ressort: Präsidium

Die Informationen zu den Ergebnissen der Gesamterneuerungswahlen werden mündlich vorgestellt.

5 Kreditantrag externes Mandat Öffentlichkeitsarbeit

Referent: Thomas Küng
Ressort: Finanzen

Die Kirchenpflege liess 2025/26 ein Basiskonzept «Öffentlichkeitsarbeit» erstellen. Im Anschluss wurde evaluiert, wie dieses mit den Zentralen Diensten umgesetzt werden kann. Diese Evaluation ergab, dass wir für die Umsetzung zusätzliche externe Unterstützung brauchen. Die Kirchenpflege hat beschlossen, ein externes Mandat zu vergeben. Das Mandat für die Öffentlichkeitsarbeit umfasst Kosten von CHF 30'000.– für 2026 und CHF 88'000.– für 2027.
Die Kosten für 2026 liegen im Kompetenzbereich der Kirchenpflege, die zusätzlichen Kosten für 2027 müssen durch die Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden.

Antrag
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kostenrahmen von CHF 88'000.- für das Mandat Öffentlichkeitsarbeit 2027.

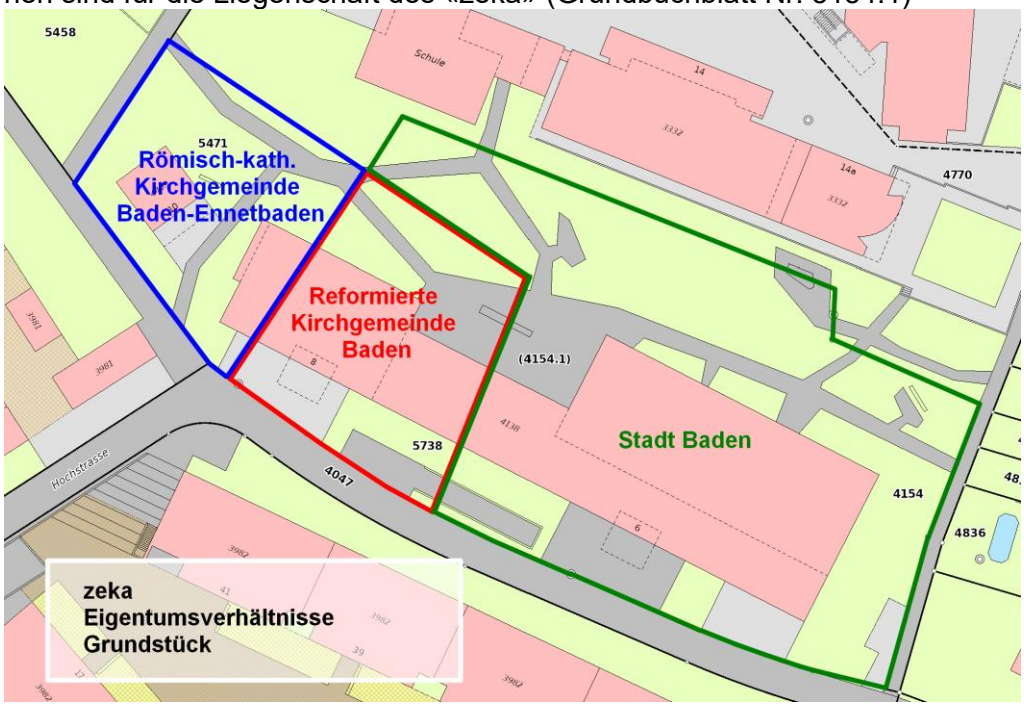
6 Beschluss Überführung Miteigentum «zeka» Dättwil vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen

Referent: Thomas Küng
Ressort: Finanzen

Situation

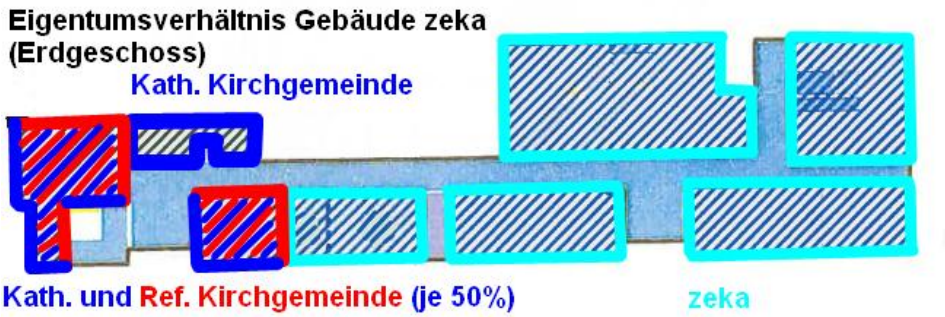
Die Eigentumsverhältnisse «zeka» sind wie folgt gegliedert:

1. Grundstück **zur Information (nicht Bestandteil dieses Traktandums)**
    a. Das «zeka» wurde auf 3 Grundstücken gebaut, welche alle Baurechtsgeberinnen sind für die Liegenschaft des «zeka» (Grundbuchblatt Nr. 5154.1)



    b. Das «zeka» bezahlt aufgrund des Baurechtsvertrages weiterhin ein Baurechtszins

2. Miteigentum der Liegenschaft des «zeka»
    a. Beim Bau wurde eine Miteigentumsabtretung (Verkauf von zeka an Ref. Kirche und an kath. Kirche) am 12.8.2011 getätigt.
        i. Miteigentumsanteil 32/1000: Ref. Kirchgemeinde Baden
        ii. Miteigentumsanteil 46/1000: Röm.-kath. Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden



Die im Miteigentum der reformierten Kirche genutzten Räume sind zurzeit nur noch fürs Kindersingen 1 mal pro Woche und für Adventsanlässe genutzt. Ein Multifunktionsraum ist ganz an das «zeka» vermietet.

- Die katholische Kirche nutzt ihrerseits die Räume nicht mehr für das kirchliche Leben und plant diese zu veräussern.
- Das «zeka» möchte unsere Räume gerne übernehmen, würde jedoch mit uns vereinbaren, dass sie uns die Räume für die weitere Nutzung halbtags oder pro Anlass vermieten würde.

Aufgrund des kleinen Miteigentumsanteil erachtet die Kirchenpflege es als sinnvoll, mittelfristig unseren Anteil zusammen mit der katholischen Kirche an das «zeka» zu veräussern mit einer Mietvereinbarung zur weiter möglichen Nutzung von Räumen für unsere kirchlichen Anlässe. Somit wird unser kirchliches Leben auch durch veränderte Eigentumsverhältnisse nicht beeinträchtig, vereinfacht auch den Verwaltungsaufwand und führt zudem mittelfristig zu Kosteneinsparungen.
Um diesen Schritt vollziehen zu können, muss das Miteigentum zuerst vom Verwaltungsvermögen (Kirchengut) in das Finanzvermögen überführt werden.

Antrag

Die Kirchengemeinde beschliesst, unter Vorbehalt der Zustimmung der Landeskirche, das Miteigentum an der Liegenschaft «zeka» (Grundbuchblatt Nr. 5154.1) vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen zu überführen.

7 Beschluss Planungskredit Römerstrasse 22/22a

Referent: Bernhard Bösch und Adrian Rehmann
Ressort: Liegenschaften

Die Baukommission beantragt die Kirchgemeindeversammlung, für die Weiterbearbeitung der ausgewählten Studienlösung zur Gesamterneuerung der Liegenschaft Römerstrasse 22/22a einen Planungskredit von CHF 330’000.- zu bewilligen.
Der Kredit umfasst die Planung durch ein Generalplanerteam bis zur Baueingabe und zum Kostenvoranschlag mit einer angestrebten Kostengenauigkeit von ±10 %. Er bildet die Grundlage für den anschliessenden Baukreditantrag und die Finanzierung.
Die Baukommission wird beauftragt, die erforderlichen Planungsleistungen zu koordinieren und der Kirchenpflege die Ergebnisse, den Kostenvoranschlag, die Finanzierung sowie die Unterlagen für das Baubewilligungsverfahren zur Beschlussfassung vorzulegen (Beschluss Kirchgemeindeversammlung Juni 2024).

Ausgangslage und Handlungsbedarf

Die Liegenschaft Römerstrasse 22/22a wurde 1974 –1976 erstellt und seither durch die Reformierte Kirche Baden bewirtschaftet. Aufgrund des Gebäudealters stehen grosszyklische Instandstellungsarbeiten an. Die bisherigen Abklärungen weisen zudem auf zusätzlichen Untersuchungs- und Planungsbedarf bei Altlasten beziehungsweise Schadstoffen und bei der Erdbebensicherheit hin.
Ein Verkauf oder die Abgabe im Baurecht an Dritte wurde geprüft und verworfen. Die Liegenschaft soll im Eigentum der Reformierten Kirche Baden bleiben und weiterhin Erträge zur Finanzierung ihrer Kernaufgaben beitragen.

Ergebnis der Lösungssuche

Im Rahmen des Planerwahlverfahrens gingen in der Eignungsphase acht Bewerbungen ein; fünf Teams wurden zur zweiten Phase eingeladen. Fünf Lösungsvorschläge wurden

beurteilt. Gemäss Entwurf der Baukommission wurde die Studie von Philipp Saxer Architektur als beste Lösung ausgewählt.
Die ausgewählte Lösung setzt auf eine gezielte Gesamterneuerung mit möglichst wenigen Eingriffen in die bestehende Gebäudestruktur. Vorgesehen sind insbesondere die Überarbeitung des Dämmperimeters, der Fensterersatz, die Erneuerung der Leitungen je Steigzone sowie die Verbesserung ausgewählter gemeinschaftlicher und umgebender Bereiche. Die Arbeiten sollen nach Möglichkeit im bewohnten Zustand und etappiert ausgeführt werden.
Eine Aufstockung von Haus 22a ist nicht Bestandteil der aktuellen Planung. Die dafür erforderliche Erschliessung wäre aufwändig und es werden mietrechtliche Hindernisse erwartet.

Umfang des Planungskredits

Mit dem Planungskredit sollen die Grundlagen für ein bewilligungsfähiges und kostenmässig belastbares Bauprojekt erarbeitet werden. Gemäss vorliegendem Entwurf umfasst der Kredit insbesondere:

- Architektur, Fachplanung und Bauleitung im Rahmen des Generalplanermandats;
- Bauingenieurleistungen und Abklärungen zur Erdbebensicherheit;
- Untersuchungen und Konzepte zu Altlasten/Schadstoffen sowie deren erforderlicher Behandlung;
- Bauphysik und Bauakustik;
- Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro;
- Koordination der Fachplanenden, Ausarbeitung des Kostenvoranschlags und Vorbereitung der Baueingabe.

Die Honorare sollen auf Grundlage der Honorarberechnung und der vorliegenden noch zu bestätigenden Offerten festgelegt werden. Die Honorarberechnung ist vor Kreditfreigabe mit dem beantragten Kreditbetrag abzugleichen.

Kosten und Wirtschaftlichkeit

Für die Gesamterneuerung wird im Entwurf von einer Investition in der Grössenordnung von rund CHF 4,1 Mio (Baukosten und Honorare). ausgegangen. Die Mieterträge sollen gemäss vorliegender Prognose von rund CHF 320’000 auf rund CHF 377’000 pro Jahr steigen. Dies entspricht einer Zunahme von rund CHF 57’000 beziehungsweise rund 18 %.
Die Wirtschaftlichkeit und Tragbarkeit der Investition sind im Rahmen der weiteren Planung anhand des bereinigten Kostenvoranschlags, der Ertragsprognose, der Betriebs- und Unterhaltskosten sowie der Finanzierung zu bestätigen. Die im Entwurf aufgeführten Renditekennzahlen sind vor der definitiven Beschlussfassung rechnerisch und begrifflich zu verifizieren. Gleichzeitig bleibt Spielraum, um eine angepasste Umsetzung zu ermöglichen.
In Zusammenarbeit mit der Verwaltung werden die Liquiditätsplanung und eine Priorisierung aller Investitionen erstellt.

Sozialverträgliche Umsetzung

Die Baukommission strebt eine sozialverträgliche Umsetzung an. Die Eingriffe sollen soweit möglich im bewohnten Zustand und etappiert erfolgen. Mit den Mietenden soll ein Sozialvertrag vereinbart werden, der Mietzinsreduktionen während der Bauarbeiten und die mutmasslichen Mietanpassungen berücksichtigt. Im Entwurf der Berechnungen werden durchschnittliche Mietanpassungen von CHF 230 – 260 pro Wohnung und Monat genannt; diese Angaben sind im weiteren Verfahren zu konkretisieren und berücksichtigen die gesetzlichen Vorgaben (keine Marktmieten).

Weiteres Vorgehen

1. Planungsteam in Etappen beauftragen und Grundlagen, Bestandsaufnahmen sowie erforderliche Fachuntersuchungen vervollständigen (nach Meilensteinen etappierte Beauftragung mit Projekthandbuch);
2. Bauprojekt und Baueingabe ausarbeiten;
3. Kosten auf Basis des Kostenvoranschlags mit einer angestrebten Genauigkeit von ±10 % konsolidieren;
4. Finanzierung, Ertragsentwicklung und Massnahmen zur sozialverträglichen Umsetzung konkretisieren;
5. Der Kirchenpflege die Baueingabeunterlagen und den Baukreditantrag zur Beschlussfassung vorlegen.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst:

1. Für die Weiterbearbeitung der ausgewählten Studienlösung zur Gesamterneuerung Römerstrasse 22/22a wird ein Planungskredit von CHF 330’000.- bewilligt.
2. Der Kredit dient der Planung bis zur Baueingabe und zum Kostenvoranschlag mit einer angestrebten Kostengenauigkeit von ±10 %.
3. Die Baukommission wird beauftragt, der Kirchgemeindeversammlung anschliessend den Baukreditantrag einschliesslich Kostenvoranschlag, Finanzierung und Baueingabeunterlagen vorzulegen.

8 Beschluss Budget und Steuerfuss 2027

Referent: Thomas Küng
Ressort: Finanzen

8.1 Budget

Das vorliegende Budget 2027 entspricht den Rahmenbedingungen, die auf dem Finanzplan 2027 - 2031 basierten und dem von der Kirchenpflege beschlossenen Stellenplan. Ein grosser Dank geht wiederum an alle Budgetverantwortlichen für ihre Disziplin bei der Erstellung des Budgets und an Carole Schwab für ihr Engagement bei der Beratung und Klärung von Fragen.

Das Budget-Defizit beträgt CHF 16'236.

Budget 1/2

Nummer	Bezeichnung	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900000	**Behörden und Verwaltung**	**1'062'806**		**839'690**	**6'000**	**846'752**	**2'465**
3000001	Entschädigung Kirchenpflege	165'200		100'000		96'550	
3010000	Besoldungen	430'000		420'000		434'738	
3010001	Besoldungen Stellvertretungen	10'000		5'000			
3010010	Entschädigungen von Sozialversicherungen						949
3030000	Sozialversicherungsbeiträge	39'595		38'000		37'871	
3040000	Personalversicherungsbeiträge	52'000		50'000		49'815	
3050000	Unfall- und Krankenversicherungen	7'361		9'000		7'757	
3090000	Übriger Personalaufwand	15'200		6'000		4'874	
3100000	Büromaterial, Drucksachen	19'000		22'000		15'888	
3100001	Öffentlichkeitsarbeit, Inserate	80'500		38'400		32'223	
3100502	Kirchenzeitung Reformiert	39'000		48'000		40'242	
3110000	Anschaffungen Mobiliar, EDV, Maschinen	16'000		6'800		10'135	
3150000	Unterhalt Mobiliar, EDV, Maschinen	33'400		32'300		36'028	
3170000	Kompetenzsumme Kirchenpflege			3'000			
3170001	Spesenentschädigungen	12'200		7'800		8'841	
3170002	Anlässe	19'250		20'550		15'608	
3170511	Anlässe Alle	6'000		8'000			
3180002	Telefon, Internet, Porti	16'600		19'840		23'254	
3180003	Honorare, Dienstleistungen	101'500		5'000		32'718	
4360000	Rückerstattungen				6'000		1'516
4690000	übrige Beiträge					210	
3910000	**Gottesdienst und Musik**	**1'881'310**	**10'700**	**1'910'390**	**11'150**	**1'773'469**	**10'413**
3010000	Besoldungen	1'424'000		1'446'000		1'353'135	
3010001	Besoldungen Stellvertretungen	58'000		63'000		46'561	
3030000	Sozialversicherungsbeiträge	110'000		105'000		107'812	
3040000	Personalversicherungsbeiträge	167'000		162'000		162'697	
3050000	Unfall- und Krankenversicherungen	21'000		21'500		26'451	
3090000	Übriger Personalaufwand	19'000		27'010		15'647	
3150000	Unterhalt Mobiliar, EDV, Maschinen					9	
3170001	Spesenentschädigungen	19'000		21'600		20'704	
3170003	Konzerte, musikalische Darbietungen	22'500		16'200		13'261	
3170512	Anlässe BA-EB	10'300		5'500		1'668	
3170513	Anlässe EH-FR	3'260		4'100		2'086	
3170514	Anlässe OS	15'500		20'800		18'491	
3170515	Anlässe US	11'750		8'680		4'947	
3180002	Telefon, Internet, Porti			9'000			
4330000	Beiträge von Teilnehmenden		7'800		4'000		4'643
4330501	Beiträge von Teilnehmenden Alle						2'003
4330502	Beiträge von Teilnehmenden BA-EB				3'000		1'640
4330504	Beiträge von Teilnehmenden OS		1'000		600		2'081
4330505	Beiträge von Teilnehmenden US		1'900		1'550		22
4690000	übrige Beiträge				2'000		25
3920000	**Seelsorge und Diakonie**	**190'080**	**2'100**	**159'230**	**35'250**	**115'744**	**13'992**
3170521	Kirchliches Leben und Erwachsenenbildung Alle	128'800		88'000		49'625	
3170522	Kirchliches Leben und Erwachsenebildung BA-EB	3'900		17'350		20'395	
3170523	Kirchliches Leben und Erwachsenebildung EH-FR	7'100		7'100		8'132	
3170524	Kirchliches Leben und Erwachsenebildung OS	11'700		10'400		9'714	
3170525	Kirchliches Leben und Erwachsenebildung US	10'500		8'700		11'988	
3170532	Freiwillige BA-EB	8'000		10'300		4'235	
3170533	Freiwillige EH-FR	2'800		3'980		265	
3170534	Freiwillige OS	10'000		8'900		10'513	
3170535	Freiwillige US	7'280		4'500		877	
4330501	Beiträge von Teilnehmenden Alle		500		33'200		8'281
4330503	Beiträge von Teilnehmenden EH-FR						105
4330504	Beiträge von Teilnehmenden OS		1'000		1'450		3'275
4330505	Beiträge von Teilnehmenden US		600		600		705
4690000	übrige Beiträge						1'626

Budget 2/2

Nummer	Bezeichnung	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3930000	**Jugendarbeit und Katechetik**	**152’180**	**25’450**	**180’420**	**38’750**	**80’969**	**21’881**
3100014	PH 4					239	
3100511	PH 1-3 Alle	68’020		78’620		28’464	
3100512	PH 4-5 Alle	80’760		98’800		46’171	
3100531	PH 1-3 EH-FR					132	
3100532	PH 4-5 EH-FR					33	
3100541	PH 1-3 OS					957	
3100542	PH 4-5 OS	3’400		3’000		1’736	
3100551	PH 1-3 US					3’220	
3170521	Kirchliches Leben und Erwachsenenbildung Alle					17	
4330501	Beiträge von Teilnehmenden Alle		5’000				1’060
4330511	Rückerstattungen PH 1-3 Alle		6’950		20’250		12’733
4330512	Rückerstattungen PH 4-5 Alle		13’500		18’500		8’088
3940000	**Liegenschaften und Infrastruktur**	**1’013’360**	**611’550**	**1’044’070**	**602’850**	**1’034’321**	**585’900**
3010000	Besoldungen	390’000		364’000		372’415	
3010001	Besoldungen Stellvertretungen	10’000		10’700		3’289	
3010010	Entschädigungen von Sozialversicherungen						678
3030000	Sozialversicherungsbeiträge	30’000		28’500		28’808	
3040000	Personalversicherungsbeiträge	45’700		43’000		42’391	
3050000	Unfall- und Krankenversicherungen	5’500		5’500		4’803	
3090000	Übriger Personalaufwand			4’000		2’607	
3110000	Anschaffungen Mobiliar, EDV, Maschinen	79’800		60’200		46’718	
3120000	Wasser, Abwasser, Energie, Heizmaterial	96’340		96’340		124’673	
3130000	Verbrauchsmaterial	20’000		12’000		14’461	
3140501	Unterhalt Liegenschaften	90’300		215’330		235’854	
3150000	Unterhalt Mobiliar, EDV, Maschinen	12’000		40’800		24’766	
3150501	Wartungen und Services	27’720					
3150502	Reinigung und Entsorgung	62’750					
3160501	Miteigentum und externe Mieten	108’900		99’650		95’050	
3170001	Spesenentschädigungen			600		427	
3170002	Anlässe					20	
3170521	Kirchliches Leben und Erwachsenenbildung Alle					389	
3180001	Sach- und Personenversicherungen	32’850		33’950		27’463	
3180003	Honorare, Dienstleistungen	1’500		23’500		4’053	
3180005	Abfallbeseitigung			6’000		5’755	
3190000	Übriger Sachaufwand					259	
4230000	Miet-, Pacht- und Baurechtszinse		30’500		30’500		30’504
4230001	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		475’550		475’550		454’380
4270000	Mieterträge Pfarrhäuser		43’200		36’000		36’000
4270001	Benützungsgebühren		42’300		42’300		38’583
4270002	Übrige Mieterträge		20’000		18’500		20’382
4290000	Übrige Erträge						1’053
4360001	Mietnebenkosten						4’320
1E+08	Fehlerkonto Lohn-Fibu					120	
3950000	**Beiträge und Zuwendungen**	**91’100**		**110’300**		**106’888**	
3640000	Beiträge HEKS, Mission 21			7’500		383	
3650000	Beiträge Institutionen Region, Kanton	72’100		83’300		87’005	
3650001	Beiträge Institutionen Schweiz	19’000		19’500		19’500	
3960000	**Vermögen- und Schuldenverwaltung/Abschreibungen**	**1’000**	**2’000**	**500**	**300**	**159**	**1’834**
3180000	Bank- und Postspesen	1’000		500		158	
4200000	Zinsen aus flüssigen Mitteln		2’000		300		
4230001	Liegenschaftserträge Finanzvermögen						1’200
4690000	übrige Beiträge						634
3970000	**Steuern**	**787’600**	**4’511’400**	**757’700**	**4’258’000**	**785’802**	**4’657’907**
3290000	Steuerskonti, Vergütungszinsen	13’200		1’700		13’144	
3300000	Abschreibungen von Steuern und Debitoren	4’400		6’000		4’371	
3520000	Steuerbezugsentschädigung	170’000		150’000		169’015	
3610000	Zentralkassenbeitrag	600’000		600’000		599’272	
4000002	Quellensteuern		237’000		150’000		237’379
4000003	Nach- und Strafsteuern		6’400		5’000		6’388
4000501	Steuern laufendes Jahr		3’900’000		3’900’000		4’046’469
4000502	Steuern Vorjahr		362’000		200’000		361’930
4210000	Verzugszinsen auf Steuern		6’000		3’000		5’742
3990000	**Abschluss**		**16’236**		**50’000**	**550’289**	
3810000	Ertragsüberschuss					550’289	
4810000	Aufwandüberschuss		16’236		50’000		
Total Aufwand / Ertrag		**5’179’436**	**5’179’436**	**5’002’300**	**5’002’300**	**5’294’393**	**5’294’393**

Antrag
Das Budget 2027 mit einem Defizit von CHF 16'236 basierend auf einem Steuerfuss von 18% wird genehmigt.

8.2 Beschluss Rahmenkredit 2027
Der Rahmenkredit 2027 umfasst alle kurzfristig anstehenden Renovationen die einzeln höher als CHF 50'000 sind. Der Rahmenkredit ist gültig bis 31. Dezember 2027 und ist mit der Rechnung 2027 abzurechnen und der Kirchgemeindeversammlung zu unterbreiten. Dieser wird über die Rückstellung für Bau und Infrastruktur abgerechnet.

Rahmenkredit 2027

Standort	Beschreibung	Budget 2027
		CHF
Untersiggenthal	Optimierung der Akustikanlage/ Ersatz Lautsprecher Saal & Kirche	26’000
Untersiggenthal	Techn. Einbindung von Heizung, Licht und Glocken	63’000
	Total	**89’000**

Antrag
Genehmigung des Rahmenkredits 2027 über CHF 89'000.

8.3 Beschluss Verpflichtungskredit 2027 - 2031
Der Verpflichtungskredit 2027 – 2031 umfasst alle Renovationen, die innerhalb der nächsten 5 Jahre getätigt werden und einzeln grösser als CHF 50'000 sind. Die Abrechnung erfolgt jährlich mit der Rechnung und ist der Kirchgemeindeversammlung zu unterbreiten. Dieser wird über die Rückstellung für Bau und Infrastruktur abgerechnet.

Verpflichtungskredit 2027 - 2031

Standort	Beschreibung	Budget 2027
		CHF
Baden-Ennetbaden	Ersatz des veralteten Lifts - Ennetbaden	70’000
	Total	**70’000**

Antrag
Genehmigung des Verpflichtungskredits 2027 – 2031 über CHF 70'000.

9 Kenntnisnahme Finanzplan 2027 - 2031

Referent: Thomas Küng
Ressort: Finanzen

Der Finanzplan wurde um ein Jahr fortgeschrieben, wobei die Aufwandreduktion für 2027 ausgesetzt wurde. Die Investitionsrechnung basiert auf den aktuellen Kenntnissen. Die Finanzierung erfolgt aus der Rückstellung für Bau und Infrastruktur sowie dem Eigenkapital.

Finanzplan 2027 - 2031 Erträge (in TCHF)	**2027** Budget	**2028** Plan	**2029** Plan	**2030** Plan	**2031** Plan
Steuererträge	**4'505**	**4'250**	**4'250**	**4'250**	**4'250**
STEUERFUSS	18%	18%	18%	18%	18%
Ordentliche Steuern	3'900	3'900	3'900	3'900	3'900
Quellensteuern	237	150	150	150	150
Steuer Vorjahr	368	200	200	200	200
Übrige Erträge / Rückerstattungen	**658**	**360**	**510**	**660**	**660**
Kapitalerträge (Verzugszinsen)	8	8	8	8	8
Liegenschaftserträge Vermietungen	476	216	366	516	516
Liegenschaftserträge übrige	74	74	74	74	74
Benützungsgebühren	42	42	42	42	42
Rückerstattungen / Diverses	58	20	20	20	20
Total Erträge	**5'163**	**4'610**	**4'760**	**4'910**	**4'910**

Finanzplan 2027 - 2031 Aufwände (in TCHF)	**2027** Budget	**2028** Plan	**2029** Plan	**2030** Plan	**2031** Plan
Personalaufwand	**2'938**	**2'938**	**2'938**	**2'938**	**2'938**
Anpassung der Lohnsumme in %	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Verwaltung, Pfarramt, GD, Liegenschaften	2'938	2'938	2'938	2'938	2'938
Sachaufwand	**1'362**	**1'226**	**1'103**	**1'048**	**996**
notwendige Einsparungen	0.00%	10.00%	10.00%	5.00%	5.00%
Verwaltung, Pfarramt, GD, Liegenschaften	1'362	1'226	1'103	1'048	996
Kapitaldienst	**19**	**19**	**19**	**19**	**19**
Schuldzinsen / Bankspesen	1	1	1	1	1
Steuerskonti / Vergütungszinsen	13	13	13	13	13
Steuerabschreibungen	4	4	4	4	4
Abgaben	**770**	**770**	**770**	**770**	**770**
Zentralkassenbeitrag	600	600	600	600	600
Steuerbezug	170	170	170	170	170
Zuwendungen / Beiträge	**91**	**91**	**91**	**91**	**91**
Zuwendungen / Beiträge	91	91	91	91	91
Total Aufwände	**5'179**	**5'043**	**4'921**	**4'865**	**4'813**

Finanzplan 2027 - 2031 Übersicht Erfolgsrechnung / Eigenkapital (in TCHF)	**2027** Budget	**2028** Plan	**2029** Plan	**2030** Plan	**2031** Plan
Total Erträge	5'163	4'610	4'760	4'910	4'910
Total Aufwände	5'179	5'043	4'921	4'865	4'813
Einlage / Entnahme Eigenkapital	**-16**	**-433**	**-161**	**45**	**97**
Entwicklung Eigenkapital					
Bestand per 01.01.	1'842	1'826	161	0	45
+ Einlage	0	0	0	45	97
- Entnahme	16	433	161	0	0
- Zweckgebundene Entnahme Römerstrasse	0	1'232	0	0	0
Bestand per 31.12.	**1'826**	**161**	**0**	**45**	**142**
Entwicklung Rückstellung für Bau und Infrastruktur					
Bestand per 01.01.	2'559	1'872	0	0	0
+ Einlage Bau und Infrastruktur	0	0	0	0	0
- Entnahme Sanierung Römerstrasse	310	1'872	0	0	0
- Entnahme Rahmenkredit & Verpflichtungskredit	159	0	0	0	0
- Entnahme Budgetkredit	218	0	0	0	0
Bestand per 31.12.	**1'872**	**0**	**0**	**0**	**0**
Entwicklung Fremdkapital					
Bestand per 01.01	0	0	0	0	0
+ Zunahme	0	0	0	0	0
- Amortisation	0	0	0	0	0
Bestand per 31.12.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

10 Aktuelle Informationen

Referent: Bernhard Bösch
Ressort: Präsidium

Aktuelle Informationen werden an der Kirchgemeindeversammlung mündlich vorgestellt.

Referendum bei Kirchgemeindebeschlüssen (§ 152 und § 154 der Kirchenordnung)

§ 152
Fakultatives Referendum
[1] Bei Beschlüssen der Kirchgemeindeversammlung kann ein Begehren um nochmalige Beratung und Beschlussfassung anlässlich der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gestellt werden. Es ist durch 20 Stimmberechtigte innert 10 Tagen seit Beschlussfassung bei der Kirchenpflege schriftlich anzumelden und ist zustande gekommen, wenn es innert 30 Tagen nach der Kirchgemeindeversammlung von mindestens 10 Prozent der Stimmberechtigten unterzeichnet und eingereicht wird.
[2] Davon ausgenommen sind personelle Entscheide beziehungsweise Beschlüsse und Wahlen, insbesondere die Wahl der Rechnungsprüfungskommission und der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler.
[3] Die von der Kirchgemeindeversammlung gemäss Absatz 1 gefassten Beschlüsse unterliegen der Urnenabstimmung, wenn 20 Stimmberechtigte innert 10 Tagen seit der zweiten Beschlussfassung der Kirchgemeindeversammlung bei der Kirchenpflege das Referendum schriftlich anmelden und wenn es innert 30 Tagen nach der zweiten Kirchgemeindeversammlung von mindestens 10 Prozent der Stimmberechtigten unterzeichnet und eingereicht wird. Eine Urnenabstimmung findet auch dann statt, wenn ein Drittel der an der zweiten Kirchgemeindeversammlung anwesenden Stimmberechtigten dies verlangt.
[4] Die Kirchenpflege prüft und beglaubigt die Zahl und Gültigkeit der Unterschriften und gibt bekannt, wann das Geschäft zur Behandlung kommt.
[5] Form und Inhalt des Referendumsbegehrens richten sich nach § 154.

§ 154
Form und Inhalt des Referendumsbegehrens
[1] Die Zustimmung zum Referendumsbegehren erfolgt durch Einzelunterschrift auf Unterschriftenlisten.
[2] Die Unterschriftenlisten dürfen nur einen Beschluss zum Gegenstand haben.
[3] Jede Unterschriftenliste hat folgende Angaben zu enthalten:
1. die Bezeichnung des Beschlusses sowie das Datum der Beschlussfassung;
2. handschriftliche und leserliche Angabe der Namen und Vornamen, der Geburtsjahre sowie der Adressen der Stimmberechtigten;
3. den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer unbefugt an einem Referendumsbegehren teilnimmt oder das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht gemäss Art. 282 StGB.

[4] Stimmberechtigte dürfen das gleiche Referendumsbegehren nur einmal unterschreiben.